



Respekt



UEFA-Bericht über Fußball
und soziale Verantwortung
2017/18

Fare-Netzwerk

Entwicklung in Osteuropa in Zusammenarbeit mit dem Verein NIE WIEDER

nigdywiecej.org



Aufgabe

Die Organisation NIE WIEDER bemüht sich um die Förderung von multikulturellem Verständnis und möchte einen Beitrag zur Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Polen und in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas leisten.

Ziele

Sensibilisierung junger Menschen anhand von Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit einer Botschaft gegen Rassismus und Diskriminierung, um eine ablehnende Haltung gegenüber rassistischen und ethnischen Vorurteilen zu schaffen.

Veröffentlichung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial zu Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Beobachtung und Dokumentation von Hassreden, Diskriminierung und Hassdelikten innerhalb und außerhalb von Stadien.

Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft von Respekt für Vielfalt.



© Never Again Association



© Never Again Association

Highlight

Vertreter der Organisation NIE WIEDER kamen vom 3.-5. August 2017 bei Europas größtem kostenlosen Musikfestival – dem Pol'and'Rock Festival (ehemals Woodstock Festival Polen) – zusammen, um ein Fußballturnier gegen Rassismus zu organisieren, in dessen Rahmen auch Sensibilisierungsaktivitäten zum wachsenden Problem von Fanatismus und Gewalt durchgeführt wurden.

Das Festival findet jährlich in Kostrzyn nad Odrą in der Nähe der deutsch-polnischen Grenze statt. Jedes Jahr strömen rund 500 000 junge Menschen zu diesem Event, wo sie an Workshops am Stand der Organisation NIE WIEDER teilnehmen können, in denen es um das Verhalten bei Hassreden und Diskriminierung geht.

Hauptergebnisse

- Organisation von und Werbung für Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit Botschaften gegen Rassismus und Diskriminierung in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, darunter Sportaktivitäten, Konzerte, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen und Festivals. Über die Veranstaltungsteilnehmer hinaus wurde dank der Medienberichterstattung ein noch breiteres Publikum angesprochen.
- In Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an lokalen Korrespondenten, Journalisten und anderen Akteuren im Fußball Beobachtung und Dokumentation von Hassreden und Hassdelikten innerhalb und außerhalb der Stadien. Zusätzlich zu Zeugenberichten Beobachtung von Nachrichten in sozialen Medien und rechtsextremen Veröffentlichungen. Die dokumentierten Vorfälle wurden im sogenannten Braunbuch gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, einem Register von Hassdelikten, gesammelt; die Informationen sind für interessierte Medien und Interessenträger zugänglich.

„Rassismus ist falsch. Rassismus ist uncool. Wir dürfen keinen Rassismus in unseren Stadien zulassen. Die Arbeit der Organisation NIE WIEDER bei diesem Festival ist sehr wichtig.“

Dr. Adam Bodnar, polnischer Ombudsmann für Bürgerrechte

< INHALT

- Fortsetzung der Beteiligung an öffentlichen Debatten und des Einsatzes gegen Diskriminierung. Die Organisation wurde von zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Medien als Berater hinzugezogen und zitiert, und auch die eigene Präsenz in den sozialen Medien ist weiter gewachsen.

Leistungskennzahlen

